

Pius-Stiftung für Papsturkundenforschung

Bericht über das Jahr 2018

1. Arbeitsstelle Göttingen und Erlangen

Im Berichtszeitraum waren innerhalb des Akademienprojektes ‚Papsturkunden des frühen und hohen Mittelalters‘ folgende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter angestellt: in der Arbeitsstelle Göttingen für die ‚Iberia Pontificia‘ die Herren Dr. Daniel Berger, Thomas Czerner, M.A. und Frank Engel, M.A. sowie Dr. Waldemar Könighaus (Osteuropäische Pontificia-Bände und Geschäftsführung); in Erlangen Frau Dr. Judith Werner sowie für die Digitalisierung Herr Dr. Thorsten Schlawitz. Frau Viktoria Trenkle (‚Neubearbeitung des Jaffé‘) ist zum 1. September 2018 als Projektmitarbeiterin ausgeschieden. Darüber hinaus waren in beiden Arbeitsstellen mehrere studentische Hilfskräfte tätig.

Seit dem 1. August 2017 ist Herr Dr. des. Thorsten Schlawitz auf einer jeweils zur Hälfte von der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen und der Friedrich-Alexander Universität Erlangen-Nürnberg getragenen Stelle mit dem Schwerpunkt Digital Humanities beschäftigt.

Frau Carolin Sachs (Göttingen) wurde im März 2018 als wissenschaftliche Hilfskraft in der Arbeitsstelle Göttingen eingestellt. Zu ihren vorrangigen Aufgaben gehört weiterhin die Betreuung der Sammlungen des Göttinger Papsturkundenwerks.

Die Göttinger Arbeitsstelle wurde im Jahr 2018 von ehrenamtlichen Mitarbeitern und Gastforschern aufgesucht: im März 2018 von Herrn Dr. Josef Dolle (Braunschweig), im April 2018 von Prof. Dr. Fernando López Alsina (Santiago de Compostela) und im November 2018 von Prof. Dr. Folker Reichert (Stuttgart).

2. Italia Pontificia

Wegen des Nachlasses Volpini plant der Sekretär eine Reise nach Parma.

Bd. XI (Reges et imperatores): Herr Prof. Dr. Jochen Johrendt (Wuppertal) hat im Frühjahr 2018 für die Arbeit am Band zwei Hilfskräfte eingestellt, die das vorliegende Manuskript in steter Rücksprache mit dem Bearbeiter durchsehen und korrigieren. Dazu zählt neben der Korrektur falscher Titel, der Erstellung eines Quellen- und Literaturverzeichnisses und der Ergänzung von Seitenangaben ebenso die Einarbeitung der Angaben des Jaffé 3 sowie der Bände der Papstregesten im Rahmen der Regesta Imperii.